

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Friedhof Süd - Bewässerung

hier: Baubeschluss und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) Finanzausschuss

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	06.09.2012
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	10.09.2012
Finanzausschuss	17.09.2012

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung 2 - Rodenkirchen nimmt das Bewässerungskonzept für den Friedhof Süd zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Erneuerung der Wasserleitungen mit Gesamtkosten von 385.000 EUR durchzuführen.
2. Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012 - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1303 / Friedhöfe, Zeile 8 / Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 6710-1303-2-1900 / Friedhof Süd Bewässerung, Hj. 2012 in Höhe von 346.000 EUR. Die Deckung des darüber hinaus gehenden Mehrbedarfs in Höhe von 39.000 EUR erfolgt durch bereits freigestellte investive Wenigerauszahlungen bei Finanzstelle 6710-1303-0-5070 / Anlage von Grabkammern.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>385.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2014

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>7.700</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Der Südfriedhof Köln ist mit mehr als 60 Hektar gegenwärtig der größte Friedhof auf dem Kölner Stadtgebiet. Er wurde in den Jahren 1899 bis 1901 angelegt und am 1. April 1901 für Bestattungen eröffnet. Der Südfriedhof war – neben dem fünf Jahre zuvor eingeweihten Kölner Nordfriedhof – als Entlastung für den zunehmend voll belegten Melaten-Friedhof konzipiert.

Das Wasserleitungsnetz des Südfriedhofes in Köln-Zollstock wurde im Jahr 1900 bzw. während der Erweiterungen 1914-1918 und 1923-1926 errichtet. Wegen der Rohstoffproblematik wurde seinerzeit Stahl minderwertiger Legierung verwendet, so dass nunmehr immer häufiger umfassende Korrosionen und Lecks mit hohen Wasserverlusten auftreten. Die Reparaturen sind aufwendig, da ein Revisionsplan nicht existiert und somit die Rohrbrüche nicht zuverlässig geortet werden können. Auch stehen Ersatzteile für diese Form der Stahlleitungen nicht mehr zur Verfügung. Dies führt zu unvermeidbar hohen Kostenaufwendungen bei Instandsetzungsmaßnahmen, zahlreichen Nutzungsausfällen und Beschwerden der Friedhofsnutzer, so dass die Erneuerung eines Großteiles des Wasserleitungsnetzes angezeigt ist. Die Erneuerung ist darüber hinaus auch deshalb erforderlich, da das gegenwärtige Leitungsnetz auf die heutigen Wasserdruckverhältnisse nicht ausgelegt ist.

In Ermangelung von Revisionsplänen aus der damaligen Verlegungszeit mussten zur Ermittlung des Sanierungsaufwandes zunächst aufwendig Suchgräben gebaut werden. Des Weiteren mussten die Altröhre auf eine etwaige Asbestbelastung untersucht werden. Dies hat zu einer erheblichen Verzögerung bei der Planung geführt.

Finanzierung

Die Kostenberechnung der Gebäudewirtschaft weist Gesamtkosten in Höhe von 425.000 EUR aus. Wegen fehlender Leitungspläne konnten die Mengenanforderungen jedoch nur anhand von skizzen-

haften Angaben durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen ermittelt werden.

Das Rechnungsprüfungsamt geht davon aus, dass im Rahmen der Vergabe / des Wettbewerbes die Kosten erheblich geringer ausfallen werden, da die zugrunde gelegten Einheitspreise am oberen Rand der Marktpreise liegen und die abgebildeten Kosten Maximalkosten darstellen. Die Kostenberechnung vom 08.07.2011 schließt daher mit geprüften Kosten von 385.000 EUR ab (RPA-Nr. 2011/1364).

Für die geplante Baumaßnahme sind im Teilfinanzplan 1303 / Friedhöfe, Zeile 8 / Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6710-1303-2-1900 / Friedhof Süd Bewässerung, Haushaltsjahr 2012, Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 346.000 EUR veranschlagt.

Der darüber hinaus gehende Mehrbedarf in Höhe von 39.000 EUR wird gedeckt durch Inanspruchnahme von bereits in 2011 freigestellten und nach 2012 übertragenen investiven Auszahlungsermächtigungen bei Finanzstelle 6710-1303-0-5070 / Anlage von Grabkammern. (Freigabeantrag vom 11.10.2011 aufgrund der Bedarfsfeststellung durch den Ausschuss für Umwelt und Grün vom 20.09.2011.) Hier ist eine Deckung durch Wenigerauszahlungen möglich, da sich die Preisentwicklung für die Lieferung und den Einbau der Grabkammern infolge des zunehmenden Anbieterwettbewerbes diesjährig günstiger darstellt als erwartet.

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung zu Beginn der nächsten Vegetationsperiode ist es nunmehr erforderlich, mit der Sanierung im Frühjahr 2013 zu beginnen. Daher wird im Hinblick auf das zeitaufwendige Vergabeverfahren die Mittelfreigabe vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012 beantragt.

Die durch die Maßnahme entstehenden kalkulatorischen Kosten werden zu 100 Prozent über zukünftige Friedhofsgebühren (Einzahlungen Nutzungsrechte) refinanziert.

Anlagen:

- 1_Kostenberechnung Gebäudewirtschaft
- 2_KOB Rechnungsprüfungsamt
- 3_Südfriedhof_Plan